

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Sabine Keri (ÖVP), Dr. Peter Sittler (ÖVP), Mag.a Laura Sachslehner, BA (ÖVP) und Dr. Josef Mantl, MA (ÖVP) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

QR-Code für DEC112 in allen öffentlichen Toiletten der Stadt Wien

Gewaltdelikte steigen in den letzten Jahren in Österreich kontinuierlich an, vor allem die Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Bereits 12 Femizide und 22 weibliche Opfer von mutmaßlichen Mordversuchen bzw. schwerer Gewalt ist die traurige Bilanz des Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser allein für das heurige Jahr. (Stand 15.06.2023). Im Jahr 2022 verzeichnete man 30 Femizide und 30 mutmaßliche Mordversuche in Österreich. Die Gewalttaten, sexuelle Übergriffe, Vergewaltigungen auf Mädchen und junge Frauen in Wien und Österreich sind besorgniserregend. Immer mehr Frauen und Mädchen fühlen sich im eigenen Grätzl nicht mehr sicher.

Seit 1. März 2022 gibt es die App „DEC112“, der sogenannte „Stiller Notruf“, die jede Frau auf ihr Smartphone uploaden kann. Mit dieser Maßnahme der Bundesregierung können Frauen, die sich in Gefahr befinden, lautlos und unauffällig die Polizei alarmieren. Es muss jede Möglichkeit, die Schutz und Hilfe in Gefahrensituationen bietet, bekannt und zugänglich gemacht werden. So sollte der QR-Code und die Möglichkeit diese App runterzuladen, gemeinsam mit weiteren Schutzangeboten der Stadt Wien auch in allen öffentlichen Toilettanlagen veröffentlicht sein, sodass Frauen und Mädchen in Kürze über die Schutzmaßnahmen in Kenntnis gesetzt werden und via QR-Code die App herunterladen können aber auch über die anderen Angebote informiert werden.

Auch in einigen Wiener Bezirken wurden bereits Anträge gestellt mit der Forderung, das Aushängen des QR-Codes für den „Stiller Notruf“ sowie von weiteren Schutzmaßnahmen auf öffentlichen Toiletten zu ermöglichen und in den Bezirksvertretungen mehr- oder sogar einstimmig beschlossen. Leider spricht sich Stadtrat Czernohorszky in seinen Stellungnahmen an die Bezirke mit der Begründung der Reinigungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Hygiene sowie der regelmäßigen Manipulation durch Entfernen, Beschmieren und Beschädigen der Informationen, gegen die so wichtige und leicht umsetzbare

Präventionsmaßnahme gegen Gewalt aus. Stadträtin Gaal hingegen, hat in einer Stellungnahme kommuniziert, dass „nach Einschätzung der Expertinnen des 24-Stunden Frauennotrufs kann der „Stille Notruf“ für Betroffene von häuslicher Gewalt hilfreich sein, wenn es darum geht, an die der App hinterlegten Adresse die Polizei zu Hilfe zu holen, ohne dass der Gefährder dies bemerkt.“

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, sich für die Anbringung des QR-Codes für die „DEC112“ App und weitere Schutzmaßnahmen der Stadt Wien in allen öffentlichen Toiletten in Wien einzusetzen. Es gilt jede Schutzmaßnahme zur Verfügung zu stellen, womöglich können auch Leben gerettet werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung. In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung an den oben genannten Gemeinderatsausschuss.

28.06.2023

